

11-5578 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2827 W

1992-04-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Freund
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Anmietung von freiwerdenden Räumlichkeiten des
städtischen Mädcheninternats in Ried im Innkreis für das Bundes-
schulzentrum Ried
(Regionalanliegen Nr.93)

Im Raum Ried im Innkreis und damit im Einzugsgebiet der im
Bundesschulzentrum Ried untergebrachten Schulen führt die von
seiten der Stadt Ried beabsichtigte Auflösung des
städtischen Mädcheninternats zu vielen Diskussionen. Seitens
der Eltern besteht der dringende Wunsch, daß das städtische Mäd-
cheninternat in Ried auch in Zukunft erhalten bleibt.

Andererseits führt die starke Zunahme der Klassenzahl im Bundes-
schulzentrum Ried - im Schuljahr 1991/92 wurden tatsächlich um
18 Klassen mehr geführt, als in der ursprünglichen Planung des
Schulzentrums vorgesehen war - zu Raumproblemen. Um pädagogisch
und administrativ ordnungsgemäß unterrichten und den gesetzli-
chen Vorschriften über Raumgröße, Kubatur pro Schüler, Raumaus-
stattung usw. entsprechen zu können, ist die Schaffung von
mindestens 10 Klassenräumen für das Bundesschulzentrum Ried
möglichst rasch notwendig. Es besteht daher in Ried der Wunsch,
der Bund möge Teile des freiwerdenden städtischen Mädcheninter-
nates, das in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums liegt,
längerfristig anmieten, um darin die dringend benötigten
Räumlichkeiten zu installieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Unterricht und Kunst folgende

- 2 -

A n f r a g e:

1. Besteht seitens des Unterrichtsministeriums die Bereitschaft, die durch die Verkleinerung des Mädcheninternats in Ried im Innkreis freiwerdenden Raumkapazitäten als Klassenräume für das Bundesschulzentrum Ried anzumieten?
2. Wenn ja, wann werden Sie an die Stadtgemeinde Ried im Innkreis zwecks Anmietung der Räumlichkeiten herantreten?
3. Wird durch die neuen Lehrpläne für die Handelsakademien und die Handelsschulen, die eine praxisnahe Ausbildung der Schüler erfordern, die Raumnot am Bundesschulzentrum Ried noch weiter verschärft werden?